

16.07.2021

Drucksache 131/21

Bildung integriert Kreis Unna (BiKU): Zwischenbericht und Vorstellung des Bildungsmonitors "Frühkindliche Bildung"

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Schule und Bildung	24.08.2021	Kenntnisnahme	öffentlich

Organisationseinheit	Schulen und Bildung
Berichterstattung	Dezernent Torsten Göpfert

Budget	40	Schulen und Bildung
Produktgruppe	40.04	Dienstleistungszentrum Bildung
Produkt	40.04.01	Bildungsübergänge

Haushaltsjahr	2021	Ertrag/Einzahlung [€]
		Aufwand/Auszahlung [€]

Sachbericht

Mit dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt „Bildung integriert Kreis Unna“ (BiKU) baut der Kreis Unna seit 2017 ein datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement auf.

Aufgabe des Projektes ist es, Daten über die Bildungslandschaft Kreis Unna aufzubereiten, zu analysieren und Bildungsakteuren bereitzustellen sowie die Vernetzung der kommunalen Bildungsakteure zu verbessern. Dies soll es ermöglichen, wirkungsorientierte und nachhaltige bildungspolitische Entscheidungen auf Grundlage von Daten und Fakten zielgenau und abgestimmt zu treffen sowie finanzielle Mittel effizient einzusetzen. Langfristig wird der Bildungsstandort Kreis Unna dadurch gestärkt. Bildungsangebote werden an die Bedürfnisse der Bevölkerung angepasst, Bildungschancen von Benachteiligten verbessert und Bildungsbeteiligung erhöht. Zudem werden Wettbewerbsfähigkeit und die Standortattraktivität des Kreises Unna für Fachkräfte erhöht.

Ergebnisse

Im Rahmen des Projektes konnten mit den drei Bildungsberichten

- [Bildungsmonitor Kreis Unna \(2017\)](#),
- [Bildungsmonitor „Berufliche Bildung. Duale Ausbildung im Kreis Unna“ \(2019\)](#) und
- [Bildungsmonitor „Frühkindliche Bildung“ \(2021\)](#)

erstmalig kreisweite Daten und damit objektive Informationen über verschiedene Phasen der Bildungsbiografie der Bürger*innen des Kreises Unna bereitgestellt werden. Sie bilden damit eine Grundlage für daten- und evidenzbasiertes Arbeiten in den kreisangehörigen Kommunen und wurden dort positiv aufgenommen.

Zudem konnte BiKU bereits eine Vielzahl an unterschiedlichen Aufgaben für die Verwaltung des Kreises und der Kommunen bearbeiten.

Kreisverwaltung

- Vorausberechnungen der Schüler*innenzahl der Förderschulen im Kreis Unna
- Fachliche Prüfung externer Schulentwicklungsplanungsgutachten
- Vorausberechnung des langfristigen Bedarfs an Kindertagesbetreuung für das Kreisjugendamt
- Statistische Auswertung der Evaluation des Fallmanagements an den Berufskollegs und einer Umfrage zur betrieblichen Kindertagesbetreuung
- Bereitstellung von Daten für kreisweite Gremien (z. B. Anzahl Schüler*innen ohne Schulabschluss)
- Datenbereitstellungen zu Schulabschlüssen und Übergängen von Schüler*innen mit Förderbedarf
- Bearbeitung diverser Datenanfragen

Kommunen

- Datenbereitstellung für die kommunale Schulentwicklungsplanung und Schulstatistik
- Datenbereitstellung von Schulpendlerbewegungen zur Verkehrsplanung
- Erstellung kommunaler Bildungsberichte
- Unterstützung der Jugendhilfe- und Sozialplanung durch Datenbereitstellung
- Datenakquise und -bereitstellung für andere Projekte der Kommunen

Projektabschluss und -ausblick

Das Projekt endet am 31.12.2021. Die Kooperationspartner des Projekts wie z. B. Kommunen, die Steuerungsgruppe „Kein Abschluss ohne Anschluss. Übergang Schule-Beruf in NRW.“ (KAoA) und der Lenkungskreis des Regionalen Bildungsnetzwerkes würden eine Verstetigung des Programms sehr begrüßen.

Für die Entwicklung des Kreises Unna wäre eine Verstetigung des Projekts vorteilhaft, da sich die Wirkungen der Tätigkeiten verstärkt bei einer kontinuierlichen Fortführung der Arbeit zeigen werden. Nur durch die langfristige Analyse von Daten und Vernetzung von Akteuren können kontinuierlich wirkungsorientierte und

effiziente Bildungsentscheidungen im Kreis Unna getroffen werden und somit bedarfsgerechte Bildungsangebote für die Bürger*innen geschaffen und zielgenaue Maßnahmen entwickelt werden.

Bildungsmonitor „Frühkindliche Bildung“

Der Bildungsmonitor „Frühkindliche Bildung“ wurde im April 2021 veröffentlicht und behandelt Rahmenbedingungen der frühkindlichen Bildung, Kindertagesbetreuung, Chancengerechtigkeit, sprachliche und mathematische Bildung, Bildung in der Freizeit und Übergang in die Grundschule. Zentrale Ergebnisse des Bildungsmonitors sind unter anderem:

- Jedes fünfte 0- bis unter 6-jährige Kind im Kreis Unna wächst in Armut auf.
- Die Anzahl 0- bis unter 6- jähriger Kinder soll im Kreis Unna bis 2035 um 15 % abnehmen.
- Jedes vierte Kind verfügt laut Schuleingangsuntersuchung über keine altersgerechte Sprachkompetenz.
- Zur Deckung der Elternbedarfe ist es notwendig, die Kindertagesbetreuung weiter auszubauen.
- 35 % des pädagogischen Personals in den Kindertageseinrichtungen geht bis 2035 in Rente.
- Der Personalschlüssel in Kindertageseinrichtungen hat sich von 2012 bis 2019 um 15 % verbessert.
- Die Anzahl der Zurückstellungen vom Schulbesuch hat sich von 2017/18 bis 2019/20 verdoppelt.

Im Anschluss an die Veröffentlichung wurden digitale Fachrunden mit Experten der frühkindlichen Bildung aus dem gesamten Kreisgebiet durchgeführt. Gemeinsam wurden Problemlagen der frühkindlichen Bildung erörtert und mögliche Handlungsansätze zur Verbesserung erarbeitet. Zentrale Handlungsansätze sind

- die kontinuierliche Bereitstellung der Daten der Schuleingangsuntersuchung auf Einrichtungs- und Quartiersebene,
- die Einrichtung einer zentralen Website, auf der alle Bildungsangebote, Bildungsorte und andere wichtige Informationen aller Bildungsakteure im Kreis Unna gebündelt werden und leicht für Bürger*innen zu finden sind sowie
- die Implementation eines regelmäßig stattfindenden, aufsuchenden Besuchsdienstes, der nach dem Neugeborenenbesuchsdienst startet und bis zur Aufnahme der Kinder in eine Einrichtung andauert, um Kontakt zu Familien aufzubauen und zu halten.

Weitere Informationen zum Projekt sowie die [Dokumentation der Fachrunden](http://www.kreis-unna.de/biku) erhalten Sie unter <http://www.kreis-unna.de/biku>.

Der Zwischenbericht und die zentralen Ergebnisse des Bildungsmonitors sowie der Fachrunden werden anhand einer Präsentation vorgestellt.

Anlagen

keine